



PRESSEMELDUNG

Datum

04.05.2022

Pressekontakt

Michaela Klinkow M.A.

Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 441 50 50 18-80

klinkow@lb-oldenburg.de

Neuer Leuchtturm der Buchkunst im Nordwesten. Landesbibliothek Oldenburg kauft wertvolle Künstlerbuchsammlung von Dr. Onno Feenders

Ein privater Bücherschatz wird künftig für Öffentlichkeit und Wissenschaft zugänglich sein: die kostbare Sammlung moderner Buchkunst von Dr. Onno und Christa Feenders aus Emden. Mehr als 1.100 bibliophile Werke, Pressendrucke und Künstlerbücher – zusammengetragen in über vier Jahrzehnten intensiver Sammeltätigkeit – konnte die Landesbibliothek Oldenburg jüngst mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und mehrerer Stiftungen für insgesamt 300.000 Euro erwerben. Die Originalausgaben der wichtigsten deutschen Pressen und bibliophilen Verlage – darunter sehr seltene Spitzenstücke und Unikate - spiegeln die Entwicklung der Buchkunst in Deutschland von den Anfängen der Pressendruckbewegung um 1900 bis zur Gegenwart. Die Sammlung Feenders wurde heute im Rahmen eines Festaktes mit Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Mit der Sammlung Feenders entsteht ein neuer Leuchtturm der Buchkunst im Nordwesten“, unterstreicht Niedersachsens Wissenschaftsminister Björn Thümler die Bedeutung des Ankaufs. „Niedersachsen besitzt reiche Bücherschätze wie die berühmte französische Malerbuchsammlung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Mit der Sammlung Feenders kommt jetzt ein ganz neuer Akzent hinzu. Das eröffnet interessante Perspektiven für Forschungs Kooperationen und Projekte mit anderen Bibliotheken und Museen.“

„Die Sammlung Feenders ist die schönste und bedeutendste Erwerbung der Landesbibliothek Oldenburg in den letzten drei Jahrzehnten“, freut sich Bibliotheksdirektorin Corinna Roeder. „Sie macht die moderne Buchkunst zu einem neuen Schwerpunkt im Profil der Landesbibliothek. Auf dieses Ziel haben wir gemeinsam mit Dr. Feenders lange hingearbeitet. Die Sammlung Feenders knüpft zugleich an große bibliophile Traditionen des 16. bis 18. Jahrhunderts an, die bereits den Gründungsbestand der Landesbibliothek auszeichnen“, so Roeder.

Gerade in ihrer Dichte und Geschlossenheit und in der konsequenten Auswahl nach strengen Kriterien exzellenter Typographie, Illustration und Einbandkunst besteht die außergewöhnliche Bedeutung der Sammlung Feenders. Berühmte Pressen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wie die Bremer Presse, „Königin der deutschen Pressen“, und die Rupprecht-Presse sind vollständig versammelt, wichtige andere in repräsentativer Auswahl. Nach 1950 liegen Schwerpunkte bei norddeutschen Pressen und Künstlern wie den Hamburgern Otto Rohse und Roswitha Quadflieg. Sehr gut vertreten sind auch

Adresse

Landesbibliothek Oldenburg
Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg



Buchkünstler aus dem Gebiet der ehemaligen DDR. In außergewöhnlicher Qualität und Anzahl finden sich in der Sammlung Feenders Bucheinbände berühmter Meister, darunter Frieda Thiersch und Ignaz Wiemeler, und experimentelle Einbände zeitgenössischer Künstler.

„Wir dürfen uns auf Buchkunst-Ausstellungen mit Strahlkraft weit über die Region hinaus freuen“, ist sich Dr. Gesa Schönermark von der Stiftung Niedersachsen sicher, und spricht damit auch für die EWE-Stiftung, die Barthel Stiftung, die Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg und die Landessparkasse zu Oldenburg, die sich für den Ankauf engagiert haben. „Schon in diesem Herbst werden wir Künstlerbücher und Buchinstallationen der international bekannten Buchkünstler Anja Harms und Eberhard Müller-Fries in der Landesbibliothek Oldenburg zu sehen bekommen“, verrät Schönermark.

Im Laufe seiner über 40jährigen Sammlertätigkeit hat Dr. Onno Feenders vielfältige persönliche Kontakte zu Buchkünstlern, Buchexperten und Verlegern geknüpft. Für den Emdener Kinderarzt war die Bibliophilie immer ein schöner Ausgleich zur herausfordernden Berufstätigkeit und zugleich mehr als ein persönliches Hobby. Viele Jahre lang wirkte Feenders bundesweit im Vorstand der Gesellschaft der Bibliophilen. In seiner ostfriesischen Heimat initiierte Feenders als Vorsitzender der Freunde der Johannes a Lasco Bibliothek nicht nur zahlreiche Ausstellungen zur Buchkunst, sondern vermittelte dort auch den Ankauf zweier bedeutender Werkarchive. Die eigene Sammlung stellte Feenders erstmals 2014 in der Landesbibliothek Oldenburg der Öffentlichkeit vor.

Persönlich bevorzugt Feenders eine reduzierte, zurückhaltende Ästhetik, wie sie beispielsweise die Bremer Presse auszeichnet, die auf opulenten Schmuck vollkommen verzichtet. Auch die Kupferstiche und Holzschnitte des Buchkünstlers Otto Rohse sind Meisterwerke in der Kunst des Weglassens. Onno Feenders ist aber nicht nur ein Betrachter mit unbestechlichem Auge, sondern auch leidenschaftlicher Leser. „Wenn mich der Text nicht interessiert, hat es ein Buch schwer, in meine Sammlung zu kommen“, erzählt Feenders. Ein Meisterwerk der Typographie und gleichzeitig eines der kostbarsten und bedeutendsten Bücher der Sammlung machte Feenders der Landesbibliothek Oldenburg nun zum Geschenk: „Die Verfassung des Deutschen Reiches von 1919“ ist eines von nur 24 auf feinstes Pergament gedruckten Exemplaren, das die Bremer Presse im Jahr 1929 herausbrachte – in der Spätphase der Weimarer Republik ein klares Bekenntnis zur Demokratie.

Die Landesbibliothek Oldenburg will die Künstlerbuchsammlung Feenders nicht nur bewahren, sondern auch aktiv vermitteln: Die Katalogisierung im Online-Verbundkatalog soll zunächst die Voraussetzung schaffen für eine Nutzung der Künstlerbücher als Quellen für wissenschaftliche Zwecke, z.B. Forschungen zur Kunst, zur Literatur- und Mediengeschichte. Die Sammlung Feenders wird außerdem in die künftige Dauerausstellung der Landesbibliothek und in vielfältige Wechselausstellungen einbezogen werden. Die Pressendrucke aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts können dabei z.B. in einen spannenden Vergleich zu Frühdrucken der italienischen Renaissance des 14. und 15. Jahrhundert aus dem Gründungsbestand der Landesbibliothek treten. Auch das medienpädagogische Angebot der Landesbibliothek für Schulklassen wird durch die Sammlung Feenders bereichert. Im Rahmen von Schulungen, Führungen und Seminaren auch für Studierende und Auszubildende können Begegnungen mit herausragenden Beispielen historischer und moderner Buchkultur im Original stattfinden. Sie vermitteln wichtige Kenntnisse und Erfahrungen über das gedruckte Buch als Leitmedium der letzten 500 Jahre, die als kulturelle Basis für eine fruchtbare Auseinandersetzung mit der digitalen Zukunft unverzichtbar sind.



Ausstellungen

5. Mai - 4. Juni 2022

Einblicke in die Künstlerbuchsammlung Feenders. Kabinettausstellung

1. September bis 23. Oktober 2022

Künstlerbücher und Buchinstallationen von Anja Harms und Eberhard Müller-Fries

24. November 2022 bis 28. Januar 2023

Meisterwerke der Einbandkunst aus der Sammlung Feenders

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-19.00 Uhr, Samstag 9.00-12.00 Uhr. Der Eintritt ist frei

Hintergrund

Künstlerbücher: Künstlerbücher sind besonders gestaltete Werke, bei denen die künstlerische Intention gegenüber anderen Funktionen des Buches im Vordergrund steht. Künstlerbücher werden von Künstlern konzipiert und gestaltet, meist auch hergestellt und vertrieben. Das Künstlerbuch hat sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts als eigenständiges Kunstwerk entwickelt und umfasst gegenwärtig eine Vielfalt von Ausdruckformen, darunter Pressendrucke, Malerbücher, Konzeptbücher und Buchobjekte.

Pressendruck und Pressendruckbewegung: Pressendrucke sind in handwerklichen Verfahren hergestellte Bücher mit hohem künstlerischen Anspruch, die meist in kleinen Auflagen erscheinen. Ausgehend vom Arts and Crafts Movement in England, entstand nach 1900 in Deutschland die sog. Pressendruckbewegung. 1907 wurden die Janus-Pressen und die Ernst Ludwig-Pressen gegründet, 1911 die Bremer Presse. Gemeinsam war den beteiligten Initiatoren und Künstlern die Ablehnung des Buches als Massenprodukt, das Streben nach handwerklicher Perfektion beim Herstellungsprozess und die künstlerische Suche nach dem schönen, ja dem idealen Buch.

Fotos: Frauke Proschek, Landesbibliothek Oldenburg

Pressefotos von der Veranstaltung und eine Auswahl von Abbildungen aus der Künstlerbuch-Sammlung Feenders stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Michaela Klinkow, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Landesbibliothek Oldenburg.

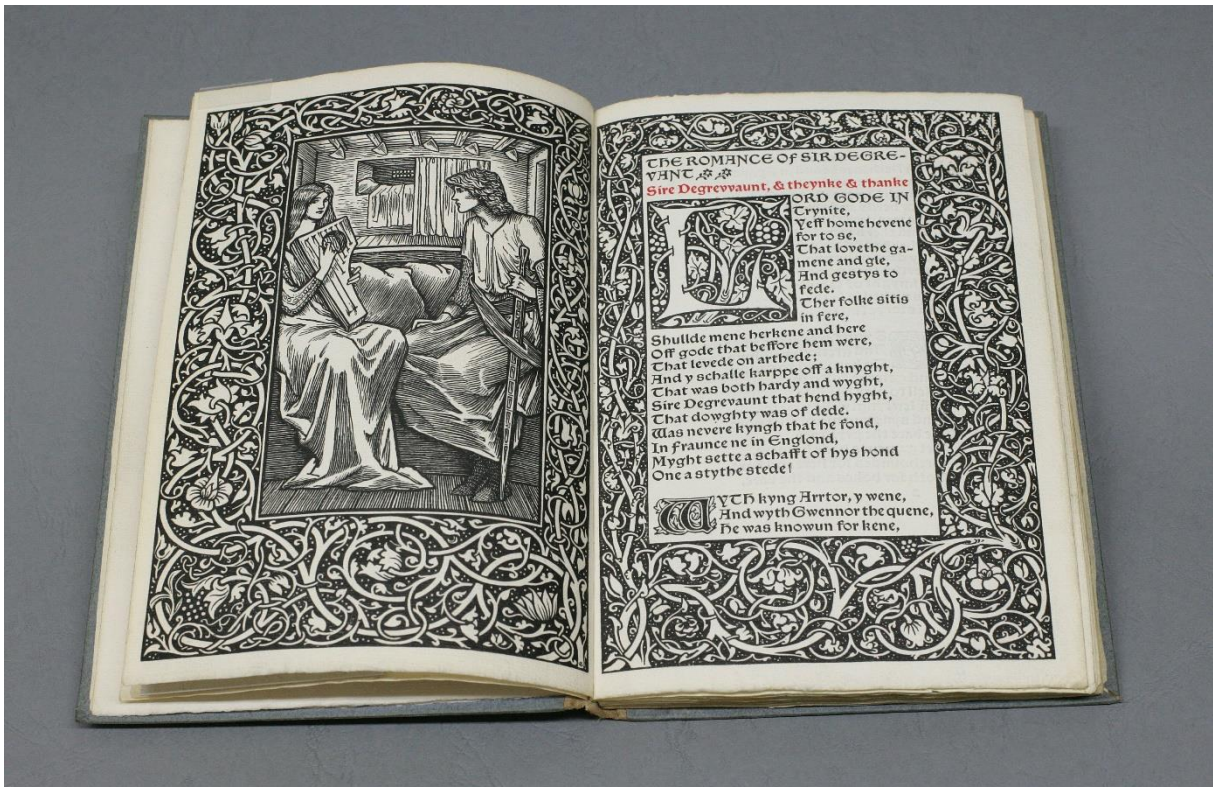
Mail: klinkow@lb-oldenburg.de. Tel. 0441 505018-80



Dr. Onno Feenders



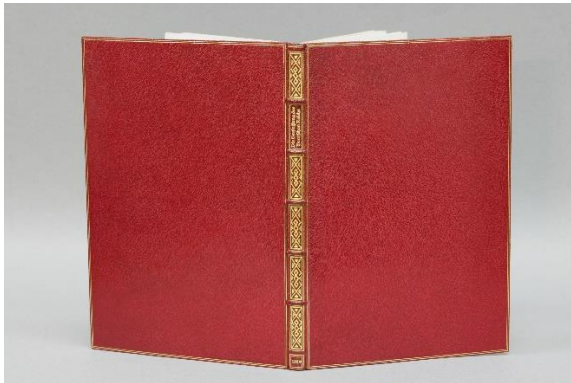
Toscanische Blumen (Otto Rohse-Press, 1987)



The Romance of Sir Degrevant (Kelmescott Press, 1896)



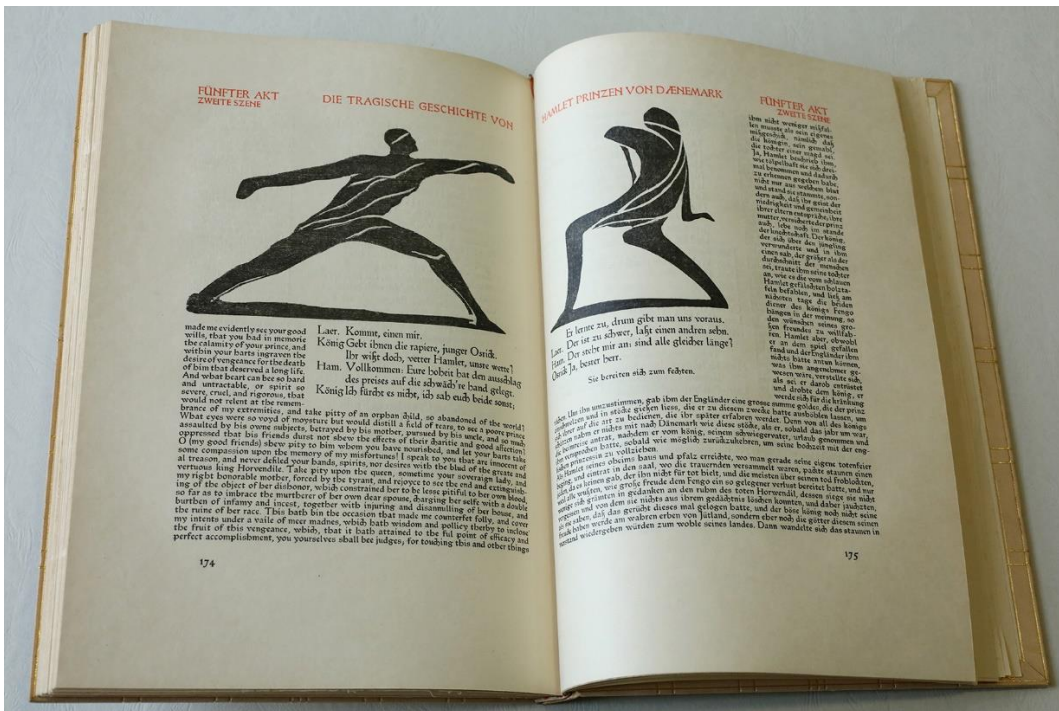
Landesbibliothek OLDENBURG



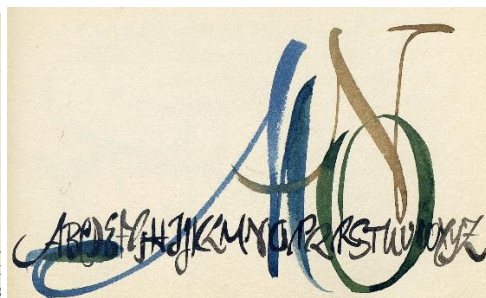
Die Verfassung des Deutschen Reichs
(Bremer-Presse, 1929)



Chansons d'amour (Bremer-Presse, 1921)



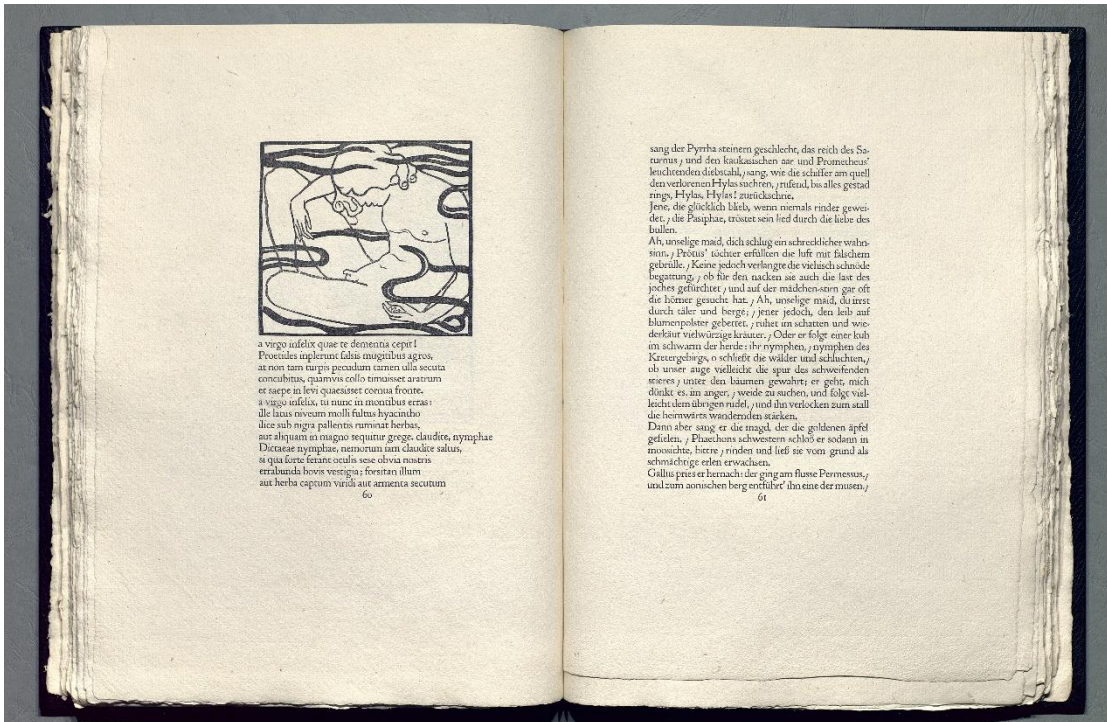
Shakespeare: Hamlet (Cranach-Presse, 1928)



Typographische Details



Einbanddetails (Fotos: Torsten. Klinkow Photography, Hamburg)



Die Eclogen Vergils (Cranach-Presse, 1926)



Christa Wolff: Im Stein
(Burgart-Presse, 1998)



moderne Einbandkunst



Von links nach rechts: Dr. Gesa Schönermark (Stiftung Niedersachsen), Corinna Roeder (Bibliotheks-
direktorin), Melanie Becker (LzO), Christa Feenders, Geert Stadlander (LzO), Dr. Onno Feenders, Jörg
Heiduk (Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherung), Minister Björn Thümmer, Theresa Hornischer
(Barthel-Stiftung), Dr. Stephanie Abke (EWE-Stiftung)